

Mit dem Ring für die Ewigkeit

Seit Jahren steigt die Zahl der Feuerbestattungen kontinuierlich an. Um dem Abschied eine ganz persönliche Note zu verleihen, wurden die Urnen von Himmelblau entworfen. Mit einem breiten Ring – dem alten Symbol für Verbundenheit, Ewigkeit und Treue – lässt sich jede einzelne Urne ganz individuell gestalten. Ein Gabenfach im Deckel kann zudem kleine persönliche Erinnerungsstücke als Grabbeigaben aufnehmen.

Holz ist nach den Erfahrungen des Unternehmens das beliebteste Material für den Ring. Palisander, Nussbaum, Zebrawood oder Eiche, lasiert oder unbehandelt – auf Wunsch werden auch andere Holzarten verwendet. Mit einem Acrylring sind vor allem



individuelle Gestaltungen möglich. So kann man ein bemaltes oder mit Fingerabdrücken gestaltetes Papierband hinterlegen oder eine Art Kondolenzbuch gestalten.

Himmelblau-Urnen erfüllen die Vorschriften des Friedhofs- und Bestattungswesens, betont das Unternehmen. Ihr Keramikkörper werde ausschließlich in Deutschland produziert. Die Holzringe werden von Hand gedreht, Ringe aus anderen Materialien individuell angefertigt.

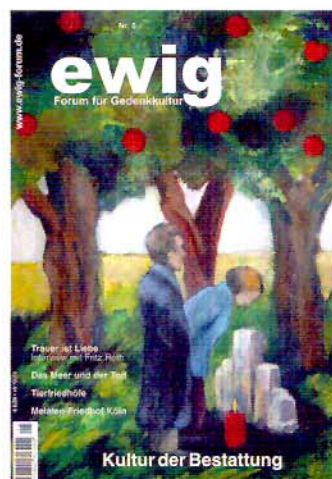
Himmelblau-Urnen sind patentamtlich geschützt. Ihr Vertrieb erfolgt über Bestattungsunternehmen.

Himmelblau. Die Urne, 72764 Reutlingen, Tel.: 0 71 21-3 47 46 36, www.urnen.de

– fk –

Forum für Gedenkkultur

Inmitten des allgemeinen Wettbewerbs ist auch die Kultur der Bestattungen mehr denn je einem Wandel unter-



worfen. Mehrere Faktoren, wie die Zunahme anonymer Bestattungen, waren der Grund, 2005 das Zeitschriften-Projekt „ewig – Forum für Gedenkkultur“ ins Leben zu rufen. Das Forum versteht sich als Reaktion und mitunter Gegenreaktion aus der Beobachtung heraus. ewig erscheint zweimal jährlich mit wechselnden Themenschwerpunkten. Vor Kurzem ist die 5. Ausgabe – Kultur der Bestattung – erschienen.

ewig-Forum für Gedenkkultur, 83339 München, Tel.: 0 89-5 02 26 19, www.ewig-forum.de

– fk –